



PRESSEINFORMATION

Berlin, 30.05.2016

Milchmenge muss reduziert werden

Nach dem heutigen Milchgipfel betonen der Handelsverband Deutschland (HDE) und Bundesverband des deutschen Lebensmittelhandels (BVLH), dass die tiefe Krise der Milchwirtschaft vor allem durch eine Reduzierung der Menge überwunden werden kann. Dies könne in einem europäischen Binnenmarkt keine Aufgabe eines einzelnen Mitgliedsstaates sein. Vielmehr sei das koordinierte Vorgehen der EU gefordert. Es sei deshalb positiv, dass die Bundesregierung entsprechende Gespräche führt.

Die Mengenreduzierung sei eine schwierige Aufgabe, der sich die Milchbauern stellen müssen. „Ohne staatliche Hilfen wird es nicht gehen. Sie müssen aber konsequent an den nachhaltigen Umbau der Milchwirtschaft gekoppelt sein. Sonst bleiben uns die Folgen der Verwerfungen im Milchmarkt erhalten“, so HDE-Präsident Josef Sanktjohanser. Der Handel brauche langfristig gesunde Strukturen in der Landwirtschaft, denn Lebensmittel aus Deutschland stünden bei den Verbrauchern hoch im Kurs. Sanktjohanser machte darüber hinaus deutlich: „Absprachen über einheitliche Mindestpreise im Handel darf und wird es aus kartellrechtlichen Gründen nicht geben.“

„Der funktionierende Wettbewerb im Handel sorgt für günstige Preise, eine hohe Qualität und ein breites Sortiment bei Lebensmitteln. Die Branche leistet damit einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Wohlstand in Deutschland“, stellt BVLH-Präsident Friedhelm Dornseifer anlässlich des Milchgipfels fest.

Lebensmittel aus Deutschland müssen ihren Platz in den Regalen der Lebensmittelgeschäfte behalten. Die Voraussetzungen dafür sind gut, denn die heimische Milchproduktion steht für hohe Qualität und Sicherheit.

Christian Böttcher
Pressesprecher

**Bundesverband des Deutschen
Lebensmittelhandels e.V. (BVLH)**

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Telefon: 030 / 726250 - 80
Telefax: 030 / 726250 - 85

boettcher@bvlh.net
www.bvlh.net

Präsident:
Friedhelm Dornseifer

Hauptgeschäftsführer:
Franz-Martin Rausch

Registernummer: 23393 B
Vereinsregister Berlin

Amtsgericht Charlottenburg
Amtsgerichtsplatz 1
14057 Berlin-Charlottenburg

Dafür muss es aber auch weiterhin eine verlässliche regionale Rohstoffbasis geben. Daher leistet der Handel nicht nur seinen Beitrag zum Erhalt der landwirtschaftlichen Erzeugung, sondern steht auch an der Seite der deutschen Landwirtschaft und aller Beteiligten der Wertschöpfungskette.

Der Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e. V. (BVLH) ist im Handelsverband Deutschland (HDE) der Fachverband für die Lebensmittelarbeit. Er wahrt die lebensmittelpolitischen Interessen der Handelsunternehmen gegenüber Gesetzgebung, Behörden und Öffentlichkeit. Auf diesem Gebiet ist der BVLH der Ansprechpartner für Politik, Medien, Verbraucherorganisationen und die Verbände der vorgelagerten Wirtschaftsstufen.